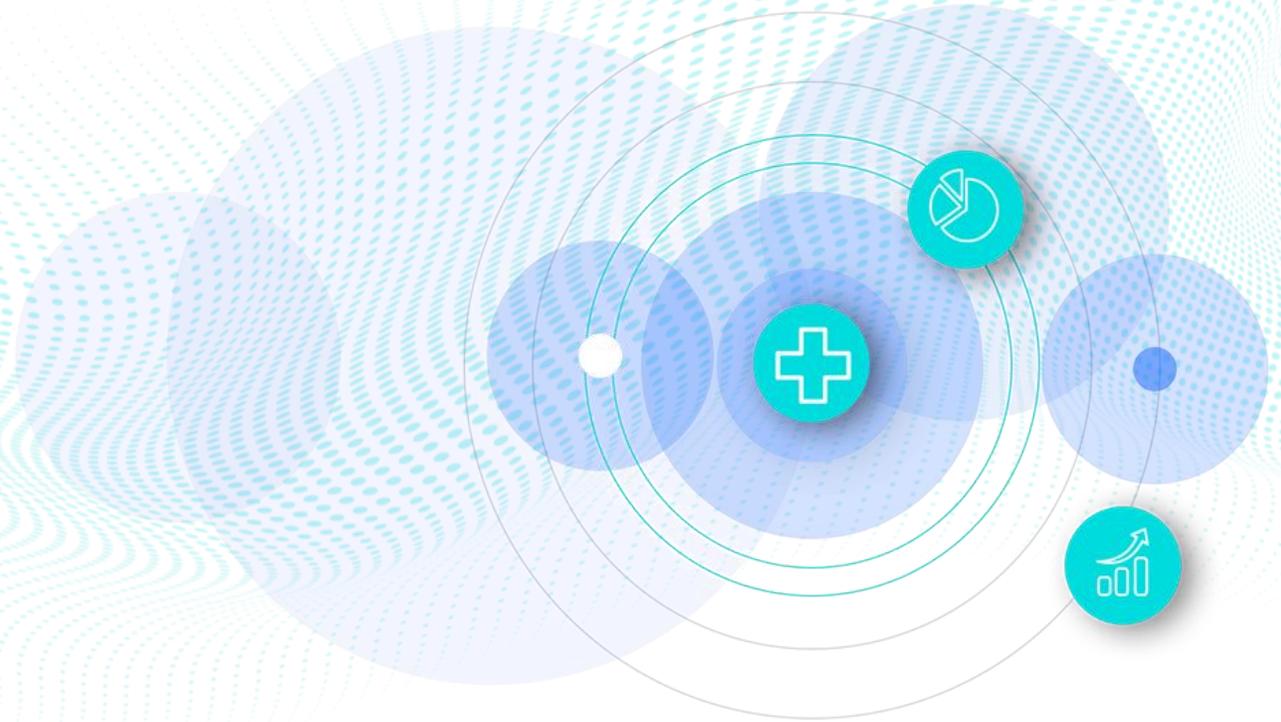
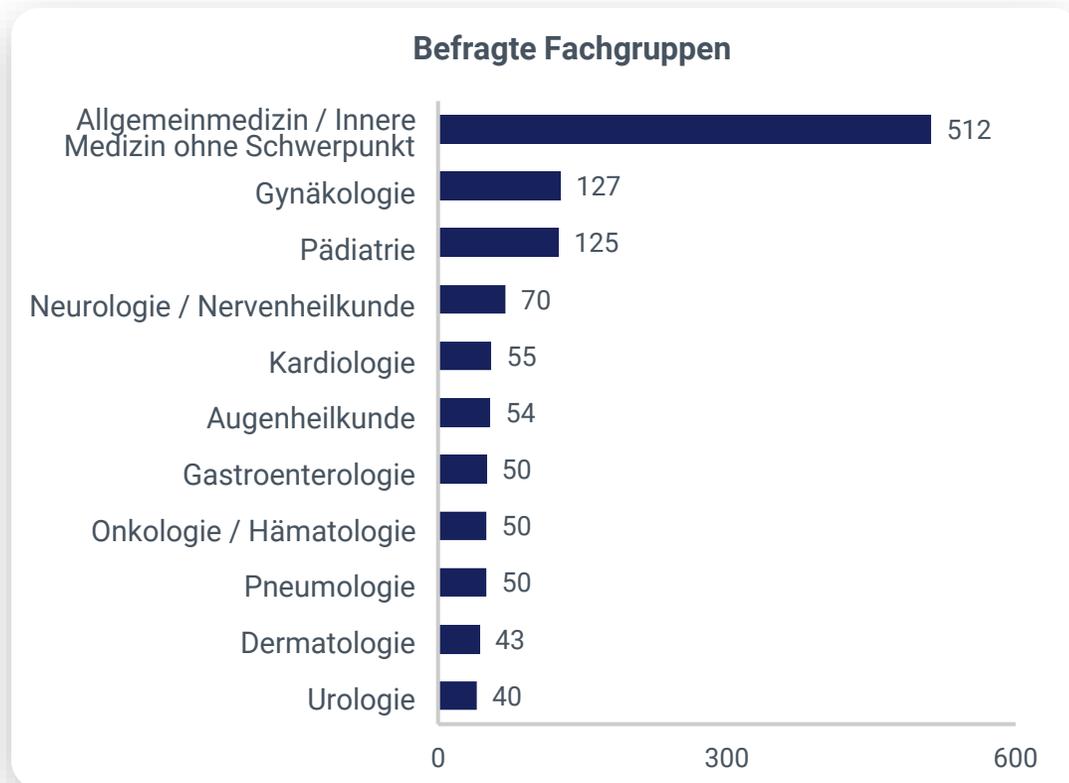


Abstract Kooperationsstudie von coliquio, DocCheck und esatum





Studieninformation und Stichprobenzusammensetzung



Die drei größten Ärztenetzwerke Deutschlands - coliquio, DocCheck und esanum – haben sich erstmals zusammengeschlossen, um ihre Mitglieder umfassend zu ihrem beruflichen Informationsverhalten zu befragen. Ziel der daraus entstandenen ARI-Studie war es, ein besseres Verständnis für das Informationsverhalten und den Grad der Digitalisierung in der Informationssuche von Ärzt:innen in Deutschland zu schaffen.

Zur Datenerhebung wurde eine Online-Umfrage mit insgesamt 1.176 Ärzt:innen innerhalb der drei Ärztenetzwerke durchgeführt.



Warum ARI?

Aktivität: Die Dimension Aktivität steht in der Studie für die verschiedenen Aspekte der individuellen Nutzung von Informationsquellen und deren Handlungsimplicationen, z.B. der Konsum von digitalen Fachzeitschriften im Zusammenhang mit der Bestellung weiterführender Informationsmaterialien.

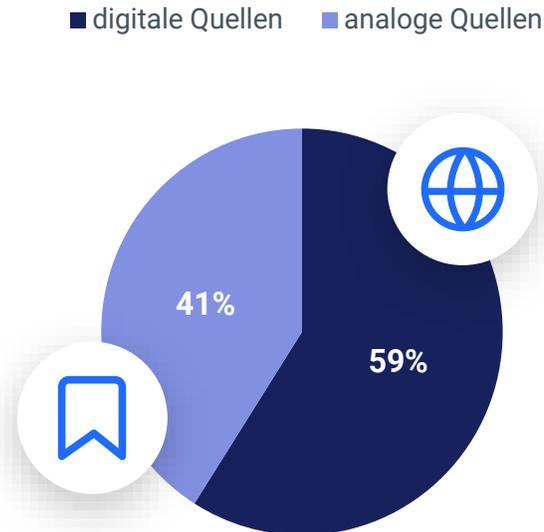
Reichweite: Die Dimension Reichweite wird gemessen, indem der Nutzungsgrad einzelner Informationsquellen evaluiert und zueinander ins Verhältnis gesetzt wird.

Interaktion: Die Dimension Interaktion umfasst alle Reaktionen und Formen des Austauschs, die mit einem Medium stattfinden oder mit dem Konsum eines Mediums einhergehen, z.B. die wahrgenommene Relevanz, Präferenz oder das Aktivierungspotenzial einer Informationsquelle.



Digitale Kanäle sind fester Bestandteil der medizinischen Informationsbeschaffung

Verteilung hauptberufliche Mediennutzung



- Ärzt:innen verbringen bei der beruflichen Informationssuche insgesamt mehr Zeit mit digitalen als mit analogen Quellen.
- Bei den unter 40-Jährigen ist die Verschiebung hin zur digitalen Präferenz noch ausgeprägter: Diese Altersgruppe informiert sich zu zwei Dritteln digital und zu einem Drittel analog.



O-Töne zur zukünftigen Entwicklung der hauptberuflichen Mediennutzung

Auch in qualitativen Interviews wird die Entwicklung hin zur Digitalisierung deutlich.

“

Ich glaube schon, dass das Analoge mehr und mehr weniger wird. Natürlich einmal umweltbedingt und auch einfach insgesamt von der Praktikabilität und Umsetzbarkeit.

”

Hausärztin, 42 Jahre

“

Ich informiere mich 90% digital und 10% analog und denke, dass das sich so [zukünftig] einpendeln wird. Das Analoge wird nicht ganz verschwinden.

”

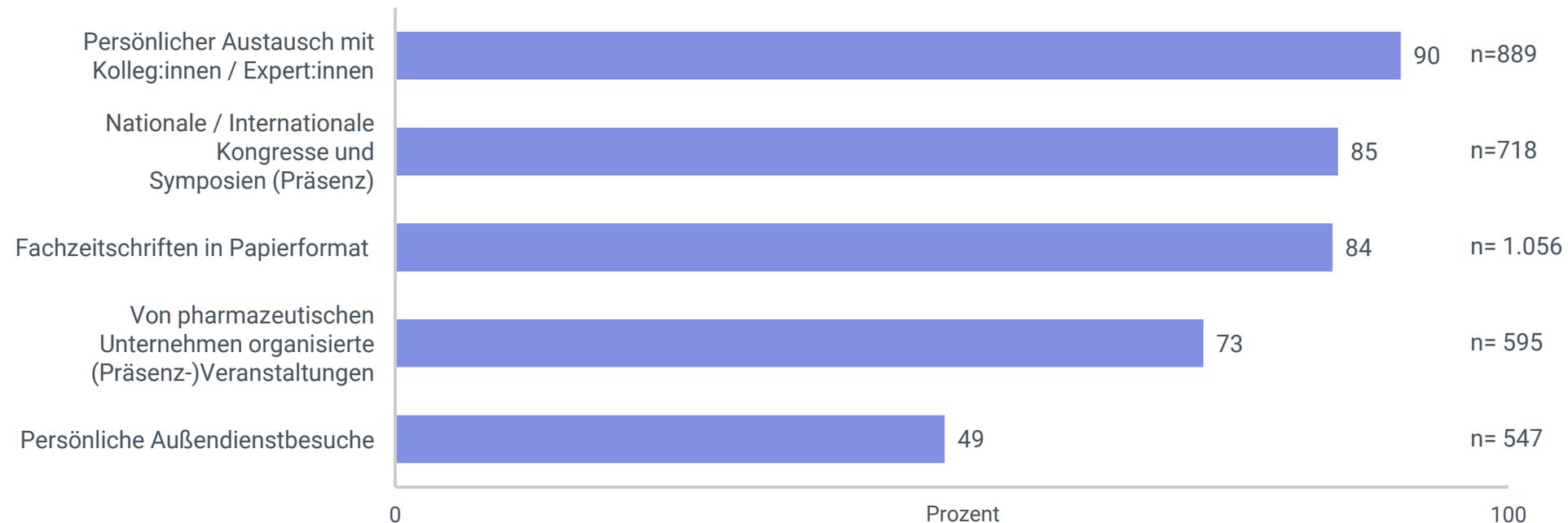
Onkologe, 39 Jahre



Wie relevant sind die einzelnen analogen Quellen?

Der persönliche Austausch, Kongresse und Symposien sowie Fachzeitschriften sind die relevantesten analogen Informationsquellen.

Relevanz von analogen Informationsquellen (Top2)

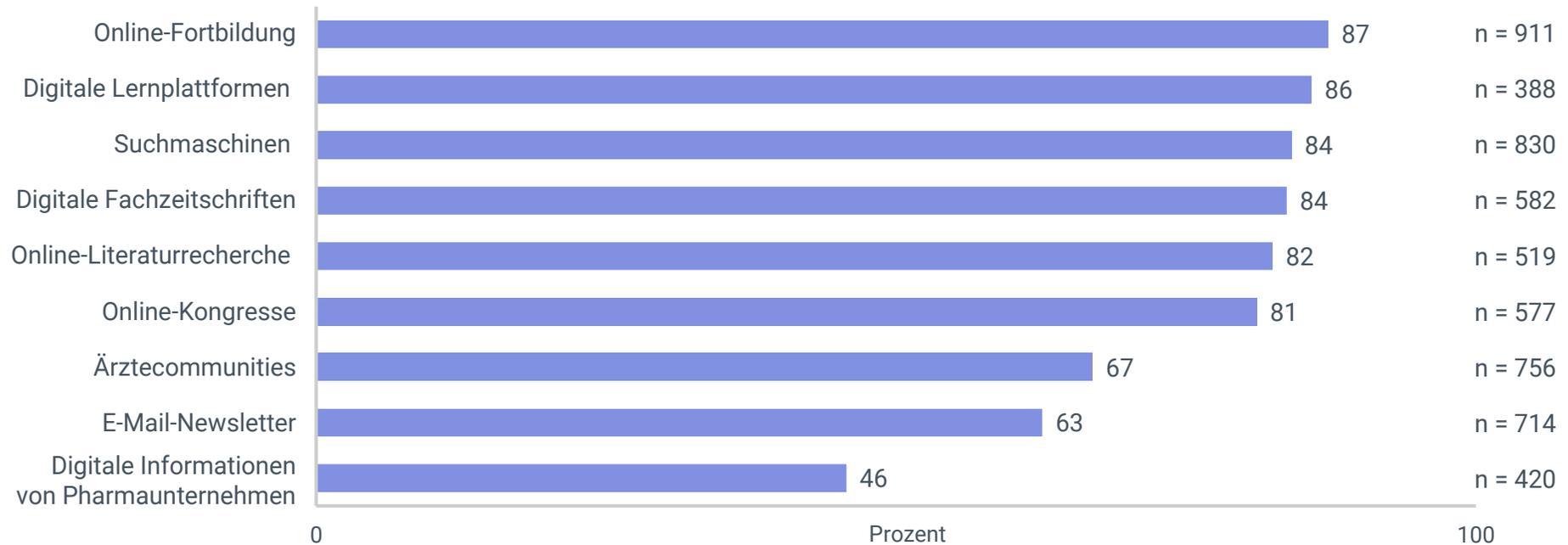




Und wie relevant sind die einzelnen digitalen Quellen?

Online-Fortbildungen, Lernplattformen sowie Suchmaschinen sind die relevantesten digitalen Informationsquellen.

Relevanz von digitalen Informationsquellen (Top2)

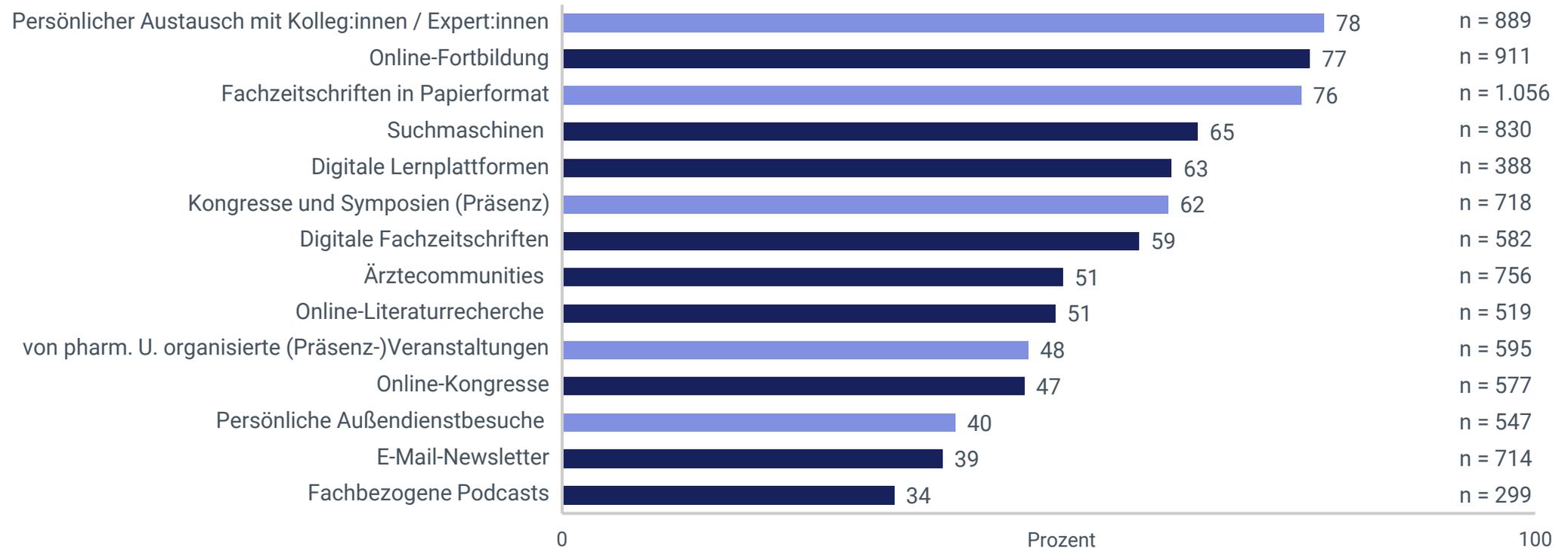




Welche Informationsquellen bevorzugen Sie generell (Ranking Top 5)?

Persönlicher Austausch, Online-Fortbildungen, Fachzeitschriften in Papierformat und Suchmaschinen werden bevorzugt.

Anteil der Top 5 Nennungen **digitaler** und **analoger** Medien





Summary der zentralen Ergebnisse

Informationsbeschaffung in der Ärzteschaft: Digitale Medien im Aufschwung

- Unabhängig von Alter und Fachgruppe setzen Ärzt:innen mehr digitale Quellen (59 %) als analoge Quellen (41 %) bei der hauptberuflichen Mediennutzung zur Informationsbeschaffung ein.

Digitale Medien: Ärztenetzwerke als feste Säule der Informationsstrategie

- Die vielseitige Nutzung digitaler Quellen wie Webseminare, Suchmaschinen und Ärztecommunities zeigt die zentrale Rolle des digitalen Informationsaustausches.

Analoge Medien bleiben relevant für medizinisches Fachwissen

- Trotz des Trends zur Digitalisierung bleiben Fachzeitschriften eine zentrale analoge Informationsquelle. Die relevanteste analoge Informationsquelle ist der persönliche Austausch.

Moderne Kommunikationsstrategien sollten sich an die diverse Mediennutzung anpassen

- Die Ergebnisse zeigen, dass für eine erfolgreiche Kommunikationsstrategie ein ausgewogener Mix aus digital und analog entscheidend ist.
- Ärztenetzwerke können dabei eine wichtige Rolle als Informationsquelle und Bindeglied zwischen Ärzteschaft und Gesundheitsunternehmen spielen, da sie eine Vielzahl an digitalen Services in ihrem Angebot bündeln.

Lust auf mehr?
Bestellen Sie jetzt den
Gesamtreport via
<https://ari-studie.de>

